


Presseerklärung

1. Der Deutsche Bundestag hat am 29.11.2012 die Abschaffung des Schienenbonus beschlossen. Der Schienenbonus besagt, dass Lärmschutzmaßnahmen an Schienenwegen erst dann gesetzlich erforderlich sind, wenn der Beurteilungspegel für Straßenverkehrslärm um 5 dB(A) überschritten wird. Nach Auffassung des Bundestags ist die Begründung des Schienenbonus, die aus den 1970/80er Jahren stammt, weder sachgerecht noch zeitgemäß.
2. Der Schienenbonus soll nach dem Gesetzentwurf für Schienenwege, deren Planfeststellungsverfahren nach Inkrafttreten der nächsten Änderung des Bundesschienenverkehrswegeausbaugesetzes und des dazu gehörigen Bedarfsplans eröffnet werden, nicht mehr angewendet werden. Eine Nichtanwendung des Schienenbonus vor diesem Zeitpunkt ist dann zulässig, wenn die damit verbundenen Mehrkosten vom Vorhabenträger oder einem Dritten getragen werden. Der Gesetzentwurf wurde an den Vermittlungsausschuss überwiesen, da der Bundesrat dem Gesetzentwurf nicht zugestimmt hat und eine frühere Abschaffung des Schienenbonus erreichen will.
3. Im Rahmen des Projektbeirats zur Rheintalbahn wurde von politischer Seite zugesagt, den Aus- und Neubau der Rheintalbahn als Pilotprojekt anzusehen und den Schienenbonus nicht anzuwenden.
4. Der Planfeststellungsabschnitt 9.0 soll in zwei Teilabschnitte aufgeteilt werden. Der Teilabschnitt 9.0a umfasst dabei den Bereich Buggingen, in dem eine Neuplanung des dort vorgesehenen Knotenpunkts erfolgen muss. Der Restabschnitt 9.0b, der insbesondere die Gemeinde Müllheim und Auggen betrifft, soll dagegen unverändert planfestgestellt werden.
5. Die Gemeinde Auggen besteht darauf, dass auch in diesem Bereich der Schienenbonus nicht zur Anwendung kommt. Dies ist schon wegen des funktionellen Zusammenhangs der beiden Teilabschnitte notwendig. Es sind zudem keine Gesichtspunkte ersichtlich, die eine willkürlich ungleiche Behandlung innerhalb des Abschnitts 9.0 rechtfertigen könnten.
6. Die Gemeinde Auggen ist zuversichtlich, dass im Abschnitt 9.0 ein ausreichender Lärmschutz für *alle* Betroffenen an der Strecke erreicht werden kann. Andernfalls sieht sich die Gemeinde gezwungen, vor allem – aber nicht nur – aus Gründen des unzureichenden Lärmschutzes gegen den Planfeststellungsbeschluss zu klagen.

Auggen, den 06.02.2013


.....
(BM Deutschmann)

VERTEILER:

Mitglieder Gemeinderat Auggen

Projektbeirat:

Staatssekretär Michael Odenwald, Bundesministerium für Verkehr, Bau u. Stadtentwicklung
Claudia Horn, Bundesministerium für Verkehr, Bau u. Stadtentwicklung
Steffen Müller, Bundesministerium für Verkehr, Bau u. Stadtentwicklung
Dr. Friederike Reineke, Bundesministerium für Verkehr, Bau u. Stadtentwicklung
Dr. Roland Diehl, Sprecher IG BOHR
Minister Winfried Hermann, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
MinDirig. Hartmut Bäumer, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
Elmar Steinbacher, Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
RegPräs. Bärbel Schäfer, Regierungspräsidium Freiburg
Landrätin Dorothea Störr-Ritter, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Landrätin Marion Dammann, Landkreis Lörrach
Frank Scherer, Ortenaukreis
Landrat Hanno Hurth, Landkreis Emmendingen
Dr. Dieter Karlin, Regionalverband Südlicher Oberrhein
Bürgermeister Otto Neideck, Regionalverband Südlicher Oberrhein
Karl Heinz Hoffmann-Bohrer, Regionalverband Hochrhein-Bodensee
Landrat Tilman Bollacher, Regionalverband Hochrhein-Bodensee,

Bürgermeister:

| | |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| Johannes Ackermann, Buggingen | Rüdiger Ahlers, Münstertal |
| Michael Benitz, Staufen | Thomas Breig, Ehrenkirchen |
| Lars Brügger, Vörstetten | Werner Bundschuh, Schliengen |
| Hartwig Bußhardt, Malterdingen | Jörg Czybulka, Schallstadt |
| Fritz Deutschmann, Auggen | Wolfgang Dietz, Weil am Rhein |
| Matthias Guderjan, Kenzingen | Heinz Rudolf Hagenacker, Teningen |
| Gudrun Heute-Bluhm, Lörrach | Joseph Hügele, March |
| Markus Jablonski, Riegel | Rolf Karrer, Rheinfelden |
| Walter Laub, Umkirch | Martin Löffler, Heitersheim |
| Dr. Ekkehart Meroth, Bad-Krozingen | Oliver Rein, Breisach |
| Dr. Dieter Salomon, Freiburg | Michael Schlegel, Reute |
| Kathrin Schönberger, Hartheim | Joachim Schuster, Neuenburg |
| Dr. Michael Wilke, Lörrach | |

Weitere Adressaten:

Christoph Bayer, MdL, SPD-Landtagsfraktion
Ernst Behringer, Müllheim, Kreisrat
Erwin Bornemann, Neuenburg, Kreisrat
Dr. Thomas Dreßler, Regierungspräsidium Freiburg
Karl-Friedrich-Eckert, Müllheim, Kreisrat
Monika Eitel, Müllheim, Kreisrätin
Albert Gamp, Auggen, Kreisrat
Jürgen Hauke, AGUS Markgräflerland e.V.
Walter Holderried, Landkreis Lörrach
Werner Kleinfelder, Bürgerinitiative Bahn bewegt Hügelsheim
Thomas Marwein, MdL, Landtagsfraktion Die Grünen
Bärbel Mielich, MdL, Landtagsfraktion Die Grünen
Bernhard Pfrengle, Hartheim, Kreisrat
Bundesminister Peter Ramsauer, Bundesministerium für Verkehr, Bau u. Stadtentwicklung
Dr. Patrick Rapp, MdL, CDU-Landtagsfraktion
Armin Schuster, MdB, CDU-Fraktion
Albrecht Simon, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Carsten Vogelpohl, Referent Wahlkreisbüro CDU Fraktion
Peter Weiss, MdB, CDU-Fraktion
Reiner Zimmermann, Breisach, Kreisrat